

Andreas Johannes Berchtold  
42105 Wuppertal  
Gerberstraße 12

Telefon: 01636287210

Verwaltungsgericht Düsseldorf  
Bastionstraße 39  
40213 Düsseldorf

Per Einschreiben-Rückschein-Express

Datum: 20. April 17

- 1. Eilantrag zur im Eilverfahren entscheidenden Anordnung der kompletten Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung, Aufhebung der sofortigen Vollziehung, weil die Angaben seitens der dies fordernden Angestellten vorsätzlich falschbeurkundend sind, Veterinäramt Solingen, Zeichen: 39-Na-W-H-21526**
- 2. Klage gegen die Untersuchungsaufforderung durch eine vorsätzlich willkürlich vorgehende Angestellte des Veterinäramt Solingen, Veterinäramt Solingen, Zeichen: 39-Na-W-H-21526**

Hiermit wird per Eilantrag die Anordnung der Wiederherstellung der kompletten aufschiebenden Wirkung, Aufhebung der sofortigen Vollziehung beantragt und Klage erhoben gegen die unzulässige Aufforderung zur Untersuchung durch eine unzulässig vorgehende Angestellte des Veterinäramt Solingen. Alle in diesem Schreiben vorhandenen Unterlagen in doppelter Ausfertigung.

### **Begründung:**

Ich erhielt eine inakzeptabel begründete Aufforderung zur Untersuchung (zunächst mit erstem Schreiben der Angestellten meinen Hund und dann mit der vorsätzlich unzulässigen Ordnungsverfügung der Angestellten dann plötzlich zudem auch mich betreffend, was also klar aussagt, dass diese sich somit von Anbeginn klar darüber war, dass die Vorwürfe aus der Luft gesogen waren) von einer Angestellten des Veterinäramt Solingen.

In den Schreiben wurden von der Angestellten vorsätzlich ungenügende, heimtückisch absolutistisch vorsätzlich einseitige Informationen gegeben, so dass ich auf diese Weise daran gehindert war mich sofort, nämlich nur nach und nach ausreichend entkräftend dazu äußern zu können, es wurde zuerst lediglich mitgeteilt, dass mein Hund am 01.06.16 einen Artgenossen gebissen haben soll und dass deshalb der Hund untersucht werden soll, mein Hund hat aber am 01.06.16 keinen Hund gebissen sondern mein gesicherter Hund wurde am 01.06.16 von zwei ungesicherten Hunden angegriffen, wobei der mich begleitende Zeuge Mario Ambrico und ich diese für uns gefährliche Situation vollständig korrekt auflösen konnten ohne dass irgend jemand oder ein Hund zu Schaden kam. Ich antwortete der Angestellten des Veterinäramt somit, dass ihr Vorwurf nicht zutrifft und erklärte auch den dazugehörigen gesamten Umstand, Zusammenhang und dass ich somit der Untersuchung widerspreche, was von der Angestellten des Veterinäramt jedoch eiskalt und vorsätzlich alles verdrehend vollständig ignoriert wird. Das bekannt zu machen und auch zu veröffentlichen, das ist geradezu Pflicht.

Auch im weiteren Verlauf hielt diese Angestellte Informationen zurück in der Weise, dass sie die Informationen nur nach und nach herausgab (was wiederum bereits auf heimtückisch fallen-stellende Willkür hindeutet) und ging dann trotz meiner Mitteilungen zu den dann nur nach und nach und immer noch nicht komplett von ihr gemachten Angaben somit nun trotz ihres besseren Wissens weiterhin absolutistisch vorsätzlich einseitig und täuschen wollend vor und ging dabei so weit eine gegen mich von der Staatsanwaltschaft eingestellte Anzeige eines mich ganz offensichtlich wegen der Tatsache, dass ein mich mehrfach falsch beschuldigende Falschanzeiger seine zwei Hunde ungesichert rumlaufen ließ die deshalb meinen gesicherten Hund angriffen, wobei aber niemandem auch den Hunden nicht etwas geschah, weil der mich begleitenden Zeuge Mario Ambrico und ich die Hunde voneinander fern hielten, weil der fahrlässig Leben, Gesundheit und Eigentum anderer gefährdende mich mehrfach falsch beschuldigende Falschanzeiger nämlich seelenruhig (kackfroh arrogant) dabei sitzen blieb und dabei zusah, so dass wir den auffordern mussten doch mal endlich seine Hunde weg zu holen und zu sichern der uns obendrein dabei auch noch beleidigte und dann wahrhaftig auch noch die Polizei hinzuzog, weil der wähnte, dass der im Recht sei und dann auch noch die Polizei anlügt, ich hätte den mit der Faust ins Gesicht geschlagen, klar diese dreckige verlaute verlogene Alkoholiker-Junkie-Ratte brauchte ja nun einen Vorwand um erklären zu können, weshalb der und nicht ich die Polizei hinzuzog und um davon abzulenken, dass dessen zwei Hunde ungesichert rumliefen und meinen gesicherten Hund angriffen - als Grundlage für die von ihr

so genannte "Strafanzeige" gegen mich (dabei von dieser Angestellten heimtückisch verschweigend, unterschlagend, dass diese von der Staatsanwaltschaft eingestellt werden musste) und die sich daraus ihrer vortäuschenden Meinung nach ergebende "Sachlage" gegen mich missbrauchte (vollständige Umkehrung durch diese Angestellte durch vollständige Ignorierung meiner Angaben durch diese Angestellte, eine vorsätzlich realitätsverzeichnende Unverschämtheit und Frechheit dieser heimtückisch vorgehenden Angestellten, was schon enorm auffällig wie bemerkenswert ist), Fakt ist, ich hatte die nicht durch mich und nicht durch meinen Hund provozierte gefährliche Situation vollständig korrekt gemeistert und dabei auch in jeder Hinsicht die Hundeverordnung berücksichtigt, alles andere gegen mich ist suggestiv fälschen wollend an den Haaren herbei gezogen, aber ich (!) bekomme erhebliche Schwierigkeiten gemacht, das ist natürlich wieder einmal mehr über-auffällig; erst in Ihrem letzten Dokument machte diese Angestellte noch relevante und Angaben, zu denen ich mich vorher nicht äußern konnte, weil diese Angestellte die Angaben vor Erstellung Ihres somit unzulässig verfassten Dokumentes dazu nicht mitteilte, wodurch ich also nicht in der Lage war mich vor diesem Dokument der Angestellten entkräftend dazu äußern zu können, weil es sich mit diesem Dokument trotz besseren Wissens der Angestellten somit um eine heimtückisch absolutistisch vorsätzlich einseitig, somit vorsätzlich täuschend, somit fälschendes, somit unzulässig erlassenes Dokument handelt entstehen mir, dem Volk und der damit missbrauchten Staatsgewalt dadurch erhebliche Nachteile (unzulässige Androhung von empfindlichen Erzwingungsgeld und Verhaftung, Erzwingungshaft), weil es sich mit dem Dokument trotz besseren Wissens der Angestellten somit um eine von dieser Angestellten heimtückisch, absolutistisch vorsätzlich einseitig verfasste, somit vorsätzlich täuschende, somit vorsätzlich fälschende, somit unzulässige Ordnungsverfügung handelt, die somit eine schwerwiegende vorsätzliche Falschbeurkundung ist, was aufgrund des Vorsatzes eine schwerwiegend umfangreich nötigende Straftat darstellt und somit Anzeigen sowie Dienstaufsichtsbeschwerde erfordert und auch eine behördlich intern zu verfolgende disziplinarische Maßnahme gegen diese Angestellte erfordert, wenn diese vorsätzliche Falschbeurkundung von dieser nicht unverzüglich zurück gezogen werden sollte und, weil diese Angelegenheit im öffentlichen Interesse liegt und aus gut begründeten Sicherheitsschutzgründen habe ich mein diesbezügliches letztes, gestriges Schreiben (Email) an diese Angestellte auch im Internet veröffentlicht, denn die Vergewaltigung der Realität und damit die Vergewaltigung meiner Psyche und die Vergewaltigung der Staatsgewalt durch diese Angestellte bedeutet, dass das Volk und ich in eine gesellschaftliche Notstandsmaßnahme versetzt werden wodurch Leben, Gesundheit, Eigentum der Gesellschaft gefährdet werden könnten, beispielsweise könnte - nachdem ich mich selbstverständlich weigern würde mich durch (Anm.: unzulässiges) Erzwingungsgeld berauben zu lassen - die Polizei auf mich schießen und behaupten (das so etwas hinsichtlich meiner Person passieren könnte oder politisch gar angewiesen sein könnte, dazu existieren längst und auch öffentlich bekannt gemachte erhebliche Verdachtsmomente), ich hätte mich der (Anm.: unzulässigen) Verhaftung (Anm.: unzulässige Erzwingungshaft und wie erkennbar, legt die vorsätzlich Falschbeurkundung betreibende Angestellte aus welchen Gründen auch immer es darauf an, dass so etwas geschehen könnte) durch Flucht entziehen wollen und/oder würde bei der (unzulässigen) Verhaftung Gewalt angewendet haben, wobei ich diesbezüglich explizit darauf hinweise, dass auch bei einer (Anm.: unzulässigen) Verhaftung meiner Person keine Gewalt meinerseits angewendet werden würde und dass ich keinerlei Waffen besitze; die Zerstörung der Demokratie durch - egal ob politisch dazu angewiesen oder nicht - Behörde vergewaltigender Amtsmissbraucher wie diese Angestellte des Veterinäramt Solingen das - aus welchen Gründen auch immer - betreibt, das kann und darf nicht hin genommen werden, damit sich das nicht fortsetzt und verbreitet, denn es besteht auch die Gefahr, dass das Verwaltungsgericht Düsseldorf sich genötigt fühlt die Angestellte des Veterinäramtes Solingen zu decken (ihr Denken: eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus), was somit fatal wäre für den Staat, weil der Staat von Behörde vergewaltigenden vorsätzlichen Amtsmissbrauchern damit umfangreich vergewaltigt würde gegen das Volk.

Mein Hund attackierte nicht sondern mein gesicherter Hund wurde von zwei ungesicherten Hunden plötzlich angegriffen. Es gab keinen Beißvorfall, weil der mich begleitenden Zeuge Mario Ambrico und ich die zwei ungesicherten angreifenden Hunde fernhalten konnten. Es existiert kein Attest über irgend welchen Verletzungen, weil es keine Verletzungen gab. Eine etwaige Wunde stammt nicht von meinem Hund, weil wie erklärt kein Beißkontakt stattfand. Hat ein Hund Blut am Kopf gehabt, so war das entweder vom Halter der zwei ungesicherten Hunde zugefügt, oder Ketchup von einem Hamburger, oder Lippenstift seiner Freundin, oder wurde von einem anderen Hund zugefügt, offensichtlich laufen dessen Hunde öfter ungesichert rum und der hatte auch um einen Vorwand vorzutäuschen falsch beschuldigt, ich hätte den mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Es existieren keinerlei Atteste, nur bloße vollständig unbelegte Behauptungen gegen mich. Ich trinke alle zwei Wochen geringprozentigen Alkohol, drei/vier Dosen Bier über den ganzen Abend verteilt. Ich konsumiere einmal im Monat Pep. Weder Alkoholkonsum, noch Pepkonsum ist untersagt, auch nicht Hundehaltern. Hundehaltern kann Einschränkungen oder Hundehaltung untersagt werden, wenn sie gravierend gegen die Hundeverordnung verstoßen, dann ist auch eine Untersuchung angebracht, wenn dazu belegende Umstände vorhanden sind. Ich konsumiere weder zu viel Alkohol noch noch zu viel Pep. Ich wurde nicht aus dem Verkehr gezogen, nicht in Polizeigewahrsam verbracht, es wurde keine ärztliche Blutalkoholgehalt Auswertung vorgenommen, somit schätzte die Polizei mich vor Ort so ein, dass ich tauglich war den Hund sicher zu führen, alles andere ist nachträglich fälschende Suggestion! Ich fiel nicht „alkoholbedingt mehrmals hin“ sondern stolperte einmal, weil mein gesicherter Hund plötzlich und unerwartet von zwei ungesicherten Hunden angegriffen wurde, übrigens

nichts ungewöhnliches, dass man stolpern kann, schon gar nicht in einer unerwarteten plötzlich eintretenden Stresssituation wie dieser, die eben nicht durch mich oder meinen Hund provoziert wurde. Ich bin 181 cm groß, wiege 85 Kilo, habe keine körperlichen Gebrechen. Mein Hund wiegt 35 Kilo. Ich hatte mehrere Hunde dieser Größenordnung, habe ausreichend Kraft den Hund entsprechend sicher zu halten und weiß nach 3,5 Jahren in jeder Situation damit zurecht zu kommen. Insgesamt lässt sich daraus schließen, dass nicht zu erwarten ist sondern auszuschließen ist, dass durch meinen Hund oder durch mich ein Beißvorfall zustande kommt sondern sogar durch mich verhindert wird, auch dann, wenn zwei ungesicherte Hunde meinen gesicherten Hund angreifen und sogar wenn ich dabei stolpere. Es liegen lauter Beschuldigungen gegen mich vor, die sämtlich alle unbelegt sind; die mehrfach falsch beschuldigende Anzeige des fahrlässig und gefährdend vorgehenden Falschanzeigers (Halters der zwei ungesicherten meinen gesicherten Hund angreifenden Hunde) musste eingestellt werden; ich habe in allen Punkten die Hundeverordnung eingehalten und habe mich auch sonst komplett richtig verhalten. Da baut jemand völlig unfassbare Scheiße – ich löse das perfekt auf; doch ich krieg hier völlig unverständlich Ärger? Ganz offensichtlich existiert hier Behörden vergewaltigender vorsätzlicher Amtsmissbrauch gegen mich, mir gleich aus welchen Gründen, das geht einfach nicht, das hat aufzuhören!

Ich entkräftete die erst darin und somit zu spät in der trotz besseren Wissens der Angestellten heimtückisch absolutistisch einseitig, somit vorsätzlich täuschend, somit vorsätzlich falsch beurkundenden Ordnungsverfügung enthaltenden letzten Beschuldigungen (Alkohol, „Betäubungsmittel“) und teilte dies der Angestellten des Veterinäramt Solingen gestern mit und forderte sie unter Hinweisung auf die somit geltend zu machende Nichtigkeit des Verwaltungsaktes auf, unverzüglich ihre vorsätzliche Falschbeurkundung zurück zu ziehen, wobei ich sodann auch auf weitere Gegenmaßnahmen verzichten würde was ich in meinem letzten, gestrigen Schreiben (Email) ebenfalls mitteilte und mir Ihre Entscheidung dazu bis heute (20. des Monats) mitzuteilen, diese Angestellte hat es aber vorgezogen diesmal ganz einfach gar nicht zu antworten (so könne sie weiter nichts falsch machen denkt sie wahrscheinlich nun, was aber irrelevant ist, denn das was diese Angestellte bislang falsch machte reicht ja bereits aus), im Gegensatz zum vorhergehenden Emailverkehr mit dieser Angestellten, auf den diese sogleich - wie das die Vorgangsweise dieser Angestellten ist - einseitig und nach wie vor meine Angaben vollständig ignorierend ansprang, nämlich zwar sofort antwortete, ohne aber alle Informationen (die von Anbeginn von dieser angestellten an den Tag gelegte Hinterhältigkeit) anzugeben, damit ich darauf nicht eingehen kann (arglistisch vorenthaltend täuschende Hinterlistigkeit), "toller" Trick, aber eben durchschaut und unzulässig, weil um eingehen zu können auf Vorwürfe, müssen diese komplett angegeben werden, sonst macht es nämlich keinen Sinn, angehört zu werden, weil man auf die zurückgehaltenen Informationen ja dann nicht eingehen kann, was somit ein Nachteil ist für den anzuhörenden, der zum Vorteil für die Angestellte ausgeschlachtet werden kann von der Angestellten, was ja hier unmissverständlich offensichtlich der Fall ist. Nur eben jetzt - nachdem ich das gestern alles komplett voll-bewusst gemacht hatte - jetzt antwortet diese Angestellte plötzlich ganz einfach nicht, was somit zudem bedeutet, dass diese Angestellte hofft, dass ich Anfechtungsklage erhebe, denn ich teilte dieser Angestellten von Anbeginn mit, dass ich mich gegen Ihre unzulässige Aufforderung widersetzen werde, während diese Angestellte - wie oben erklärt - von Anbeginn davon ausgeht, dass sie mich durch Information zurückhaltende, nur nach und nach und somit zu spät Informationen gebende Hinhaltestrategie austricksen könne und die Angestellte das eben nun weiter versucht, in ihrem sich sicher wiegenden Denken, dass eine Krähe der anderen kein Auge aushackt, mit anderen Worten: Diese heimtückisch berechnende Angestellte geht davon aus, dass ich das Verwaltungsgericht bemühe, was getan wird, damit mir auf diese Weise Geld geraubt werden kann, denn ein Verfahren beim Verwaltungsgericht kostet Geld und dass das Verwaltungsgericht Düsseldorf diese Angestellte und ihre vorsätzliche Falschbeurkundung durch weiteren Amtsmissbrauch der Angestellten des Verwaltungsgericht Düsseldorf schon deckt, schon deshalb um damit Gewinn zu ergaunern und auch um das Volk einzuschüchtern indem dem Volk auf diese Weise gezeigt wird, was ihm blüht, wenn es sich Amtsmissbräuchen widersetzt. Dabei ist von mir berücksichtigt, dass es diese Angestellte war, die von Anbeginn Informationszurückhaltung betrieb und dann nur nach und nach und erst zuletzt und somit zu spät in der somit vorsätzlich unzulässig erlassenen Ordnungsverfügung relevante Informationen herausgab die sie davor vorenthielt, hinterhältig somit, heimtückisch – somit hin vorsätzliche Fallenstellung, um mich hinterrücks da rein zu schubsen! - mich denunzieren sollende Informationen zu Beschuldigungen, die ich wie gesagt in der gestrigen Email an diese vorsätzliche Falschbeurkundung erlassende Angestellte vollständig entkräftete, wobei ich diese Angestellte des Veterinäramt Solingen in dem gestrigen Schreiben bereits davor warnte, dass es nicht unbedingt gut für diese Angestellte ausgehen muss, zu versuchen Angestellte des Verwaltungsgericht Düsseldorf dazu zu nötigen, diese vorsätzlich falschbeurkundende Angestellte des Veterinäramt Solingen zu decken durch weiteres dann das Verwaltungsgericht Düsseldorf amtsmissbrauchendes Personal, denn als Verräter wird letztlich sie gelten, so oder so, zumal ich diese Angelegenheit eh schon veröffentlicht habe und aufgrund der insgesamt immer faschistoider werdenden imperialistisch kriminellen Demokratie-Vernichtungs-Situation im Lande die Wahrscheinlichkeit der Revolutionsentstehung zunimmt und dann ist es eh vorbei mit solchen Amtsmissbräuchern, die dann nämlich ganz einfach ausgetauscht werden und auch dafür halte ich dies hier veröffentlichend natürlich fest für das Volk, welches erstens informiert sein muss und zweitens also dann auch Behörde vergewaltigendes vorsätzlich amtsmissbrauchendes Personal austauschen kann gegen kompetentes Personal, weshalb diese Angelegenheiten von mir öffentlich bekannt gemacht werden. Wie gesagt, mir wäre es natürlich lieber, dass es gar nicht erst soweit gekommen

wäre, was ich auch von Anbeginn vermittelte, aber besser wäre es zurück zu schreiten von den ständigen einsichts-unwilligen Amtsmissbräuchen gegen mich, weil das könnte vergeben werden; weiter hiermit gegen mich fortzuschreiten, das kann definitiv nicht mehr vergeben werden. Ich hoffe, dass der vorsätzlich amtsmissbrauchenden Angestellten des Veterinäramt Solingen somit noch bewusst wird, dass Amtsmissbrauch dort beendet werden muss, wo er nämlich begonnen hat, DAMIT er sich nicht ausbreitet und dass diese damit begreift, dass sie es nämlich ist, welche nicht nur mich nötigt sondern dass sie es ist, welches dazu beiträgt, das Staatssystem aus dem Gefüge zu bringen und damit die Sicherheit des Volkes und die Ordnung des Staatssystems gefährdet!

Ich konnte nicht vorher reagieren, weil ich zwischenzeitlich einen weiteren relevanten umfangreicheren Aussage- und gleichzeitigen Anzeigeschriftsatz ähnliche Angelegenheiten (Kriminalität einiger Justiz vergewaltigender, vorsätzlich amtsmissbrauchender Justizangestellter und politisch angewiesene umfangreiche polizeiliche Ermittlungsunterdrückungen zum erheblichen Nachteil des Volkes) betreffend an das Polizeipräsidium Wuppertal zu verfassen hatte, ein von mir zu verfassendes Schreiben welches mich aufgrund seiner umfangreichen Thematik außerordentlich intensiv und einige Wochen beanspruchte. Der mit der unzulässigen Ordnungsverfügung bestimmte Termin für die Untersuchung ist auf den 26. April 17 gelegt. Dieses Schreiben an das Verwaltungsgericht Düsseldorf liegt innerhalb der einmonatigen Frist zu der Erhebung der Anfechtungsklage wegen vorsätzlich unzulässig erlassener Ordnungsverfügung, vorsätzlicher Falschbeurkundung die das Datum 27. März 17 trägt und am 28. März 17 in meinem Briefkasten lag und somit geht die Frist zur Klageerhebung bis zum Freitag, den 28. April 17 nächste Woche. Der Antrag auf Anordnung der Wiederherstellung der kompletten aufschiebenden Wirkung, Aufhebung der sofortigen Vollziehung ist jederzeit zulässig und wird hier wie erklärt den Umständen entsprechend als zum im Eilverfahren zu entscheidender Eilantrag gestellt, weil, diese unzulässig angeordnet erzwungen geforderte unannehmbare Untersuchung am 26. April 17 stattfinden soll. Ein Fax des Verwaltungsgericht Düsseldorf an das Veterinäramt Solingen reicht dazu aus.

Auf dem Briefumschlag an das Verwaltungsgericht Düsseldorf, welches diesen am 20. April 17 verfassten und am 21. April 17 vor 15:00 Uhr abgesendet (wird um ca. 15:00 Uhr von der Post in der Filiale zum Transport abgeholt) Eilantrag zur Anordnung der Wiederherstellung der kompletten aufschiebenden Wirkung, Aufhebung der sofortigen Vollziehung und Anfechtungsklage gegen die Untersuchungsaufforderung durch eine vorsätzlich willkürlich vorgehende Angestellte des Veterinäramt Solingen enthält habe ich groß 'Eilt' drauf geschrieben. Dieser Brief - heute am 21. April 17 abgesendet sollte somit spätestens am Montag, den 24. April 17 im Verwaltungsgericht Düsseldorf angekommen sein, ich weise nochmal darauf hin, dass die durch vorsätzliche Falschbeurkundung erlassene unzulässige Ordnungsverfügung eine unter unzulässiger Androhung von empfindlichen Erzwingungsgeld und Erzwingungshaft unzulässigen unannehmbaren Untersuchung am 26. April 17 durchgesetzt werden soll.

Es mag sein, dass einige (amtsmissbrauchende) Angestellte von waltenden Behörden es nichts gern sehen, wenn von solchen Angestellten bedrohte Personen wie ich verteidigend Klartext geredet wird, weil solche Angestellten es leicht haben wollen das Volk zum Vorteil der Behörde vergewaltigenden Amtsmissbraucher und zum Nachteil des Volkes zu täuschen, zu vera@schen aber es bringt niemanden weiter, wenn ich, weil Amtsmissbraucher das gern so wollen so schreiben muss, dass niemand etwas verstehen oder nachvollziehen kann. Im übrigens ist die geschilderte Vorgangsweise gegen mich mehr als empörend und auch mir würde es natürlich lieber sein, dass so was einfach nicht geschieht, das wäre dann ein Zeichen dafür, dass alles noch in Ordnung ist im Staatsgefüge, aber das ist es nicht mehr und deshalb muss das auch entsprechend bewusst machend formuliert werden.

Auch dieses Schreiben habe ich wegen des erklärten Notstandes und somit auch gegebenen öffentlichen Interesses im Internet veröffentlicht.

Sollte die betreffende Behörde vergewaltigende vorsätzlich amtsmissbrauchende Angestellte des Veterinäramt Solingen zwischenzeitlich ihre vorsätzliche Falschbeurkundung, die von ihr unzulässig erlassene Ordnungsverfügung und Untersuchungsforderung zurück nehmen, dann erübrigt sich eine Entscheidung des Verwaltungsgericht Düsseldorf hinsichtlich der Aufhebung der sofortigen Vollziehung und eine Klage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf und dann verzichte ich auch auf Anzeigerstattung und auf Dienstaufsichtsbeschwerde gegen diese Angestellte, weil diese Angestellte im letztmöglichen Moment sodann noch korrigierte, nämlich damit größere Schäden zu verhindern.

---

Mit weitergehendem Bezug auf: Gefährdung (Sicherheit) Leben, Gesundheit und Eigentum.

Noch bevor Donald Trump von den Wahlmännern als Präsident eingesetzt wurde hatte ich geschrieben, dass Donald Trump als Präsident eingesetzt wird, um klar zu machen, dass USA keinen Atomkrieg mit Russland will, was ja schon mal gut ist, weil allen klar ist, dass USA sonst Geschichte werden würde und auch Russland und Westeuropa (einige Nationen der EU) zum Teil zerstört werden würde, aber dass der tiefe Staat der USA noch stets EU und Russland in

einen für EU ungewinnbaren Krieg manövrieren will und auch dafür wurde Trump als Präsidentendarsteller eingesetzt.

Seit Bush ist die wirtschaftsmächtige EU den USA ein USA schwächender Dorn im Auge, der aus Sicht des tiefen Staates der USA entfernt (vernichtet) werden muss und das versucht der tiefe Staat der USA damit zu erreichen, indem der tiefe Staat der USA das notorisch weltmachtwahnsinnige und unbegründet russlandfeindliche, völkerrechtswidrig proopagandistische deutsche Einheits-Regime und die zu den Selbstzwecken des imperialistisch kriminell, Demokratie vernichtenden deutschen Einheits-Regime gesteuerte EU in Krieg mit Russland zu manövrieren; der völkerrechtswidrige Angriff, die Aggression der USA auf den syrischen Militärflugplatz als so genannte „Vergeltung“ nach dem von dazu von USA lancierten Terroristen begangenen false-flag-Giftgasterror war die Signalisierung dafür.

Stellen Sie sich vor die ohnehin völkerrechtswidrig im souveränen Syrien ohne Zustimmung der legitimen syrischen Regierung die gegen den von westlichen Regimes unterstützten Terrorismus kämpft und dabei mit Einverständnis der legitimen syrischen Regierung von Russland unterstützt wird operierende sogenannte (US-geführte) Koalition würde einen Großangriff gegen Syrien beginnen, was würde dann geschehen? Russland wäre gezwungen zurück zu schlagen, USA würde die US-gesteuerte NATO angreifen lassen und Russland würde zunächst die Städte der Nationen der EU mit Atomraketen treffen, weil Russland zunächst die in einigen Nationen der EU stationierten US-Atomraketen ausschalten müsste. Es könnte theoretisch noch weiter gehen, aber ist davon auszugehen, dass die materialistisch eingestellt USA überleben will; USA kommt es nur darauf an das deutschen Regime zu zerstören und Nationen der EU und damit EU, um daran zu profitieren. Imperialistisch gesteuerte EU ist zum scheitern verurteilt, jeder Historiker ist sich dessen bewusst. Imperialismen sind nicht integrierbar (darum jedem sein Territorium!) sondern führen unweigerlich zu Krieg. Darum muss die EU aufgelöst werden, NATO von Nationen der EU verlassen werden und Militär der USA in sein Territorium zurück gewiesen werden, natürlich inklusive seiner in Westeuropa stationierten Atomraketen!

Und die unsäglich „super-intelligenten“ führenden deutschen Politiker (Marionetten des tiefen Staates der BRD) schrien vollparanoid einsichtsunwillig wie die sind glatt auch noch “Hurra” und begrüßten dem völkerrechtswidrigen Angriff der den deutschen Regimegehirnen bei weitem überlegenen US-regimegehirne auf den syrischen Militärflughafen: DIE NOTORISCH IMPERIALISTISCH WAHNKRANK BEDINGTE SCHIER NICHT ENDEN WOLLLENDE EINSICHTSUNWILLIGKEIT DES PATHOKRATISCHEN DEUTSCHEN REGIME IST BEINAHE UNFASSBAR UND IST DER GRUND FÜR KOMMENDEN ATOMKRIEG – WENN DAS NICHT SCHLEUNIGST GEWANDELT WERDEN SOLLTE.

Austausch des Demokratie vernichtenden deutschen Regime gegen eine kompetente Regierung. Auflösung der EU, Austritt aus der US-gesteuerten NATO und Entfernung der US-Atomraketen aus der Nation ist die einzige Möglichkeit Atomkrieg zu verhindern, auch für betreffende andere Nationen der EU.

Anlagen:

1. Kopie des ersten Schreibens der betreffenden Angestellten
2. Einstellungsmitteilung der Staatsanwaltschaft Wuppertal
3. Kopie der vorsätzlich unzulässig erlassenen Ordnungsverfügung, auf dem das Zeichen der Angestellten enthalten ist (Veterinäramt Solingen 39-Na-W-H-21526)

Andreas Johannes Berchtold